



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
BERNHARD SEIDENATH

MdL Bernhard Seidenath • Am Pfanderling 30b • 85778 Haimhausen

Maximilianeum
81627 München

Telefon 089/ 4126-2453
Telefax 089/ 4126-1453
E-Mail: info@bernhard-seidenath.de
Internet: www.bernhard-seidenath.de

CSU-Bürgerbüro:
Apothekergasse 1
85221 Dachau
Telefon 08131 / 735520
Telefax 08131 / 668228

Privat:
Am Pfanderling 30b
85778 Haimhausen
Telefon 08133 / 994321

Haimhausen, 15. März 2016

Bernhard Seidenath gestaltet eine Unterrichtsstunde an der Realschule Indersdorf: „Demokratie lebt vom Mitmachen“

Der 7. März 2016 wurde in diesem Jahr als „Tag der Freien Schulen in Bayern“ begangen. Aus diesem Anlass hielt der Haimhauser Landtagsabgeordnete für den Landkreis Dachau, Bernhard Seidenath, eine Unterrichtsstunde in der Klasse 10d der erzbischöflichen Realschule Vinzenz von Paul in Markt Indersdorf. Seidenath griff die anstehende Berufswahl der Schülerinnen und Schüler auf und beleuchtete eine kurz zuvor veröffentlichte Umfrage, welche Berufe in der Bevölkerung die höchste bzw. die geringste Wertschätzung erfahren. Am angesehensten seien Feuerwehrleute, die geringste Anerkennung werde Politikern entgegengebracht – zwei Tätigkeiten, die in Bayern beide auch und gerade im Ehrenamt ausgeübt werden könnten. „In einer Demokratie sind ALLE Politiker: in der eigenen Gemeinde, im Landkreis, aber auch auf den höheren Ebenen. Tatsächlich lebt Demokratie vom Mitmachen: vom Wählen und Gewählt-Werden“, erläuterte Seidenath und dankte allen, die sich ehrenamtlich – in der Kommunalpolitik oder auch bei den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis - engagieren. Anhand des Verfassungskreislaufs, den der griechische Geschichtsschreiber Polybios beschrieben hatte, stellte der Abgeordnete den Schülerinnen und Schülern dar, dass für die Regierungsform der Demokratie stets gekämpft werden müsse. Sie sei leider nicht in Stein gemeißelt. Desinteresse führe zu einer schleichenden Erosion der Demokratie. Seidenath erinnerte in diesem Zusammenhang an die beeindruckend hohen Wahlbeteiligungen in der Zeit unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Es entwickelte sich immer wieder ein munterer Dialog mit den Schülerinnen und Schülern, die die Abwechslung im Unterrichtsablauf sehr positiv aufnahmen.

Am Ende der Schulstunde dankte Schulleiter Anton Wagatha Seidenath herzlich für seinen Besuch und verlieh ihm eine Urkunde für eine „außergewöhnliche Unterrichtsstunde“.